

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)**

vom 22. Mai 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Juni 2017)

zum Thema:

**Ende der Geheimniskrämerei: LMB-Quote aller öffentlichen und privaten Schulen in Berlin**

und **Antwort** vom 14. Juni 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juni 2017)

Herrn Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

## **A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/11504**

**vom 22.05.2017**

**über Ende der Geheimniskrämerei: LMB-Quote aller öffentlichen und privaten Schulen in Berlin**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

- 1) Wie hoch ist die aktuelle prozentscharfe LMB-Quote jeder einzelnen öffentlichen allgemein bildenden Grundschule in Berlin?
- 2) Wie hoch ist die aktuelle prozentscharfe LMB-Quote jeder einzelnen öffentlichen allgemein bildenden Oberschule in Berlin?
- 3) Wie hoch ist die aktuelle prozentscharfe LMB-Quote jeder einzelnen öffentlichen Berufsschule in Berlin?

Zu 1. bis 3.:

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie veröffentlicht keine schulscharfen Lmb-Quoten, um öffentliche sachfremde Sozial- bzw. „Armuts“-Rankings zu vermeiden.

- 4) Wie hoch ist die aktuelle prozentscharfe LMB-Quote jeder einzelnen privaten allgemein bildenden Grundschule in Berlin?
- 5) Wie hoch ist die aktuelle prozentscharfe LMB-Quote jeder einzelnen privaten allgemein bildenden Oberschule in Berlin?
- 6) Wie hoch ist die aktuelle prozentscharfe LMB-Quote jeder einzelnen privaten Berufsschule in Berlin?

Zu 4. bis 6.:

Aus ähnlichen Gründen erfolgt auch bei privaten Schulen keine Veröffentlichung. Allerdings werden die privaten Schulträger zu diesem Sachverhalt aktuell abgefragt.

Berlin, den 14. Juni 2017

In Vertretung  
Mark Rackles  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie